wig klug und loblich gedachtnus gegeben
hatt, und uns Ernewt dieselbig
bestetigt, dieselben brief zu behalten
und dieselbig brief lauts nach wordt zu
wandt also. Wann Ludwig von
Gottes genad Pfaltzgraue bey
allen zeiten unsers H. Reichs, Erb,
Ertz Truchsses und Churfurst, des heiligen
Romischen Reichs Ertzmarschalch
Landtgraue zu Hessen, Herzog in
Obern und Nidern Bayern, Graue
zu Veldentz und Sponheim, Herr
zu Heidelberg und Alzey, Thun
kundt, Als wir vor kurtzen tagen
Hr Wolffen von Hirschhorn Ritter
unsern Rath und lieben getrewen
Hofmeister, Und Hr Philipsen
Schenken von Erbach Ritter
unsern Rath und lieben getrewen
Marschalch zu Dirtz
heim, Als die beyden Ihrer
Gnaden Stieffsohne, und Hr Philips
Hr Wolffen und gemelter Schenken
Sohn, als sie von altem herkommen
und brauch, wann wir
sie mundt, Dann von ihren Rethen,
Und Ihr Gnaden gebrauchen sie dieses brauchs
mit unserm Insigel Ihr zeugkh, Das
ist zu Urkundt unser Insigel an diesen brief